

# *Tafel der Demokratie*

## PRESSEINFORMATIONEN

Berlin, 3. Juli 2009

# Tafel der Demokratie

## PRESSEINFORMATION

### **„Ein Zeichen für direkte Demokratie“**

„Tafel der Demokratie“: Nach monatelanger Vorbereitung startet heute das große Bürgerfest am Brandenburger Tor in Berlin

Wenn heute um 19.30 Uhr Bundespräsident Horst Köhler und seine Frau Eva Köhler durch das Brandenburger Tor zur „Tafel der Demokratie“ schreiten, haben die Verantwortlichen und Macher der Werkstatt Deutschland e.V. den Großteil ihrer Arbeit schon getan. Seit etwa sechs Monaten laufen die Vorbereitungen für das Traditionsmahl der Bürger mit ihrem Souverän auf dem Pariser Platz. „Im Vergleich zur ersten Tafel vor fünf Jahren ist der Aufwand noch einmal größer geworden“, sagt Marie-Luise Weinberger, geschäftsführende Vorsitzende der Werkstatt Deutschland e.V.. Was nicht zuletzt daran liegt, dass sich die „Tafel der Demokratie“, mit der der Beginn der zweiten Amtszeit von Horst Köhler als Bundespräsident gefeiert werden soll, wachsender Beliebtheit erfreut. „Diesmal haben wir noch 300 Gäste mehr als beim ersten Mal“, so Marie-Luise Weinberger. Insgesamt 1500 Gäste aus allen Teilen des Landes sowie aus dem Ausland werden heute Abend an den 200 festlich eingedeckten Tischen Platz nehmen.

Die Nachfrage nach Karten für die Tafel bei den Regionalzeitungen wie auch bei einer bundesweit erscheinenden Sonntagszeitung war enorm. „Ich kann mich bei unseren Medienpartnern nur bedanken für die Arbeit, die sie sich mit der Auswahl der Gäste gemacht haben“, so Marie-Luise Weinberger. „Denn schließlich ermöglicht es uns erst dieses Verfahren Bürgerinnen und Bürger aus ganz Deutschland an der Tafel zu platzieren und so auch tatsächlich einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung abzubilden.“ Bundespräsident Horst Köhler ließ schon bei der ersten Tafel im Jahre 2004 wissen, dass es ihm wichtig sei, an der „Tafel der Demokratie“ auf Menschen zu treffen, die für gewöhnlich nicht Gelegenheit haben, ihrem Staatsoberhaupt unmittelbar zu begegnen.

Der Dank der Werkstatt Deutschland e.V. gilt aber auch allen Partnern und Förderern, ohne die die „Tafel der Demokratie“ nicht möglich wäre. „Ich danke sowohl dem Hotel Adlon und seinem kreativen Küchendirektor Christian Müller, wie auch den zahlreichen privaten und institutionellen Förderern“, sagt Marie-Luise Weinberger. „Nur dank Ihnen können wir diese Tafel, die in Zeiten wachsenden Vertrauensverlustes in den Staat und seine Politik auch ein Zeichen für direkte Demokratie ist, realisieren.“

Berlin, 3. Juli 2009

# Tafel der Demokratie

## Zeitlicher Ablauf (laut Protokoll)

### **18:00 bis 19:15 Uhr**

Eintreffen der Gäste auf dem Pariser Platz/Platzierung der Gäste

### **19:35 Uhr**

Ankunft von Bundespräsident Horst Köhler und Eva Köhler am Brandenburger Tor

### **19:38 Uhr**

Bundespräsident Horst Köhler und Eva Köhler schreiten durch das Brandenburger Tor (Musikalische Begleitung durch das Landespolizeiorchester Brandenburg unter der Leitung von Peter Vierneisel/„Happy days are here again“)

### **19:40 Uhr**

Begrüßung des Bundespräsidenten Horst Köhler und Eva Köhler durch den Vorstand der Werkstatt Deutschland e.V. (Marie-Luise Weinberger, Dr. Klaus Riebschläger, Franz-Reinhard Habel) sowie durch Bürgermeisterin Ingeborg Junge-Reyer und die Förderer der „Tafel der Demokratie“, anschließend Übergabe eines Blumenstraußes durch „Blumenmädchen“ Stefania Haupt sowie Begrüßung des Bergakademisten Horst Weber aus Freiberg. Im Anschluss daran Geleit des Bundespräsidenten Horst Köhler und Eva Köhler durch Ulrike Durspekt-Weiler und Karl Durspekt aus Franken an den Tisch.

### **19:55 Uhr**

Offizielle Begrüßung des Bundespräsidenten Horst Köhler und Eva Köhler sowie der Gäste durch Dr. Klaus Riebschläger, erster Vorsitzender der Werkstatt Deutschland e.V.

### **20:00 Uhr**

Auftritt des Mädchenchors der Sing-Akademie zu Berlin unter der Leitung von Friederike Stahmer („Kein schöner Land“)

## **20:05 Uhr**

Einnahme der Vorspeise

## **20:15 Uhr**

Ansage der ersten Toasts durch Moderator Jörg Thadeusz

Toasts von:

Prof. Artur Fischer (Fischerwerke GmbH & Co.)

Johann Lafer (Sternekoch)

Bärbel Bohley (Bürgerrechtlerin)

Michaela Sprinkart (Bürger, München)

David Precht (Philosoph und Autor)

Hartmut Möckel (Geschäftsführer Magdeburger Förderanlagen und Baumaschinen GmbH)

## **20.25 Uhr:**

Geleit des Bundespräsidenten Horst Köhler und Eva Köhler an einen weiteren Tisch, anschließend Auftragen der Hauptspeise durch Köche des Hotel Adlon, im Anschluss daran Interview von Jörg Thadeusz mit dem Küchendirektor des Hotel Adlon, Christian Müller.

## **21:00 Uhr**

Ansage der weiteren Toasts durch Moderator Jörg Thadeusz

Toasts von:

Saliou Gueye (Integrationsbeauftragter der Stadt Ludwigsburg)

Dr. Thilo Sarrazin (Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bundesbank)

Jessica Hutschenreuther (Auszubildende des bbw Berlin)

Dr. Eckhard von Hirschhausen (Autor und Kabarettist)

Christian Hessenstein (Bürger, Berlin)

Wolfram Putz (Architekt)

**21:15 Uhr**

Geleit des Bundespräsidenten Horst Köhler und Eva Köhler an einen weiteren Tisch, anschließend Einnahme des Desserts

**21:40 Uhr**

Fragen von Moderator Jörg Thadeusz an Bundespräsident Horst Köhler/Kurze Ansprache von Bundespräsident Horst Köhler

**21:55 Uhr**

Nationalhymne, gespielt vom Landespolizeiorchester Brandenburg

**Ca. 22:00 Uhr**

Verabschiedung von Bundespräsident Horst Köhler und Eva Köhler

# Tafel der Demokratie

## Detaillierte Informationen

### **Weine:**

Der Riesling R 8 vereint die verschiedensten Anbauggebiete in sich. Acht junge Winzer komponierten mit je einem Anteil den R 8:

Weingut Bruker/Markus Bruker/Württemberg

Garage Winery/Anthony Hammond/Rheingau

Weingut Matthias Gaul/Matthias Haul/Rheinpfalz

Hedesheimer Hof/Michael Beck/Rheinhessen

Weingut Hexamer/Harald Hexamer/Nahe

Weingut Hofmann/Jürgen Hofmann/Rheinhessen

Weingut Steitz/Christian Steitz/Rheinhessen

Weingut Willems-Willems/Caroline Hofmann/Saar

Der Rotwein stammt vom Weingut Horcher des Berliner Gastronoms Herbert Beltle.

### **Wasser:**

Die Berliner Wasser stellen Trinkwasser zur Verfügung (in einem deutschlandweiten Test belegte das von den Wasserbetrieben gelieferte Trinkwasser den ersten Platz unter den Großstädten).

### **Menü:**

Vorspeise: Fischeintopf aus Flusskrebsen

Hauptgang: Erbseneintopf à la Adlon mit Kalbstafelspitz (700 Liter)

Dessert: Kirsch-Mandel-Streusel-Kuchen mit Sahne

#### Zutaten/Mengen Vorspeise:

2000 Flusskrebse, 105 Kilo Zander, 1560 Blatt Gelatine, 45 Kilo Perlzwiebeln, 45 Kilo Tomatenwürfel, 26 Liter Weißweinessig

#### Zutaten Mengen Hauptgang:

200 Kilo gelbe Erbsen, 120 Kilo Kalbstafelspitz, 60 Kilo Kartoffelwürfel, 21 Kilo Lauchwürfel, 24 Kilo Butter, 30 Kilo Schalottenwürfel, 30 Kilo Karottenwürfel, 21 Kilo Knollensellerie, 9 Kilo Kräuter

#### Zutaten/Mengen Dessert:

60 Kilo Sauerkirschen, 50 Kilo Mehl, je 40 Kilo Butter und Zucker, 34 Kilo Vollei, 18 Kilo Gries, 10 Kilo Mandeln

#### **Service:**

Hotel Park Inn und das bbw-Ausbildungswerk unter der gastronomischen Gesamtleitung von Deff Haupt.

#### **Musik und Künstler:**

Landespolizeiorchester Brandenburg unter der Leitung von Peter Vierneisel

Mädchenchor der Singakademie zu Berlin unter Leitung von Friederike Stahmer

Constanze Debus Riesenfeld/Helmut Sabers (Rokoko-Ensemble)

Graham Mark Ellis, Christina Schütte, Nina Middel, Alexandra Börger (Saxophon-Quartett)

#### **Moderation:**

Jörg Thadeusz

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Dr. Hermann Bühlbecker, Inhaber/Vorsitzender des Beirats der Lambertzgruppe, Aachen

*„Ich unterstütze die  
„Tafel der Demokratie“,  
weil sie Bürger und  
Politik auf besondere  
Weise zusammenbringt.“*



Dr. Hermann Bühlbecker (Jahrgang 1950) ist Inhaber der Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG sowie Vorsitzender des Beirats der Lambertzgruppe.

Das Traditionsunternehmen zählt zu den größten deutschen Gebäckherstellern und ist weltweit führender Anbieter für Lebkuchen-, Printen- und Saisongebäck. Zur Lambertzgruppe gehören insgesamt 25 Süßwarenfirmer, darunter so etablierte Marken wie „Lambertz“, „Kinkartz“, „Haeberlein & Metzger“ und „Weiß“. Derzeit beschäftigt die Lambertzgruppe über 3.500 Mitarbeiter, die in insgesamt sieben Fabriken in Deutschland und Polen qualitativ hochwertige Süßwaren herstellen.

Dr. Hermann Bühlbecker ist Stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. und dort Erster Vorsitzender für den Bereich Gebäck. Außerdem ist der gebürtige Aachener Mitglied des Wirtschaftssenats im Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Berliner Wasserbetriebe

*„Wir unterstützen die  
„Tafel der Demokratie“,  
weil wir gern Dienstleister  
für Berlin, die Berliner und  
ihre Gäste sind.“*



Die Berliner Wasserbetriebe versorgen in Berlin und Brandenburg 3,5 Millionen Menschen mit mineralreichem Trinkwasser höchster Qualität. Zudem klären sie das Abwasser von fast 4 Millionen Einwohnern der Region. Damit ist das Unternehmen Branchenprimus in Deutschland.

Strikt nachhaltiges Wirtschaften in beiden Sparten sichert ein Grundlebensmittel, das – obwohl ausschließlich im Stadtgebiet gewonnen – bis auf die natürliche Enteisung keiner Aufbereitung bedarf. Das hohe Niveau der Abwasserreinigung hebt die Lebensqualität im wenig durchströmten System der Flusseen von Spree und Havel.

Die Berliner Wasserbetriebe haben 153 Jahre Tradition und sind heute mit robotergestützten unterirdischen Bauverfahren, Automatisierungslösungen in den Werken und zahlreichen Erfindungen wie der Berliner Kappe ein wesentlicher Innovator der Wasserwirtschaft.

Die Berliner Wasserbetriebe sind eine der größten öffentlich-privaten Partnerschaften: 50,1 Prozent gehören dem Land Berlin, jeweils 24,95 Prozent den Unternehmen RWE und Veolia.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Gerhard Drexler, Drexler Finanzmanagement GmbH, Freyung

*„Ich unterstütze die  
„Tafel der Demokratie“,  
weil bürgerliches  
Engagement für mich  
selbstverständlich ist.“*



Gerhard Drexler (Jahrgang 1964) ist Geschäftsführer der Drexler Finanzmanagement GmbH. Nach einer Ausbildung zum Versicherungsfachmann absolvierte er erfolgreich ein Studium zum Finanzfachwirt (FH). Seit 1991 ist Gerhard Drexler hauptberuflich in der Assekuranz tätig, 1997 gründete er das Versicherungs- und Finanzmaklerbüro Drexler Finanzmanagement in Freyung.

Bei der Bundestagswahl im September dieses Jahres kandidiert Gerhard Drexler im Wahlkreis 227 Freyung-Grafenau/Deggendorf für die FDP. Er engagiert sich als Landesvorstandsmitglied im „Liberalen Mittelstand“ Bayern und ist Schatzmeister von Lions helfen e.V., dem Lions-Distrikthilfswerk Bayern-Ost.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Artur Fischer, Unternehmensgruppe fischer, Waldachtal

*„Ich halte die  
“Tafel der Demokratie“,  
gerade in der heutigen  
Zeit für besonders wichtig,  
weil sie Gelegenheit zu  
ermutigenden Gesprächen  
bietet.“*



Artur Fischer (Jahrgang 1919) gilt als einer der erfolgreichsten Erfinder weltweit. Zu den bekanntesten Erfindungen Fischers zählt der 1958 von ihm entworfene fischer-Dübel aus Polyamid, das „fischertechnik“-Baukastensystem (1964) und ein Blitzlichtgerät für Fotoapparate mit synchroner Auslösung (1949). Weitere nennenswerte Erfindungen sind ein Dübel zum Fixieren von Knochenbrüchen und das US Kartoffelstärke und Lebensmittelfarbe bestehende Kinderspielzeug fischerTiP. Die von ihm 1948 gegründete Firma fischerwerke Artur Fischer GmbH & Co. KG gab Artur Fischer bereits 1980 in die Hände seines Sohnes Klaus. 1991 wurde Artur Fischer mit dem Werner-von-Siemens-Ring ausgezeichnet. Im Jahr 2001 rief er den „Artur Fischer Erfinderpreis“ zusammen mit der Landesstiftung Baden-Württemberg ins Leben, er ist mit 711.000 Euro Kapital ausgestattet. Sein Zweck ist die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Bildung. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Günter Freye, FHV Freye Hotel Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin

*„Ich unterstütze die  
“Tafel der Demokratie“,  
weil ich mich mit den  
wirtschaftspolitischen  
Grundsätzen unseres alten  
und neuen Bundespräsidenten  
100%ig identifiziere.“*



Günter Freye (Jahrgang 1942) studierte nach der mittleren Reife und einer Maschinenschlosserlehre Fertigungstechnik an einer Fachhochschule, um dann nach externem Abitur noch Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Berlin zu studieren. Danach war Günter Freye eineinhalb Jahre Assistent am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre. Seitdem arbeitet Günter Freye selbstständig im Immobilien- und Finanzsektor.

Seit 1977 ist Günter Freye Mitglied der FDP und war 1981/82 und 1987/89 Landesschatzmeister der FDP.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Hansjörg Fütting, Neue deutsche Filmgesellschaft mbH, Unterföhring

*„Ich unterstütze die  
„Tafel der Demokratie“,  
weil sie für mich ein  
Mittel der Begegnung  
zwischen Politik und  
Bürgern ist“*



Hansjörg Fütting (Jahrgang 1953) studierte nach dem Abitur Germanistik und Geschichte. Ab 1977 arbeitete er als freier Mitarbeiter für diverse Filmproduktionsunternehmen.

Seit 1986 ist Hansjörg Fütting für die ndF, neue deutsche Filmgesellschaft mbH tätig und übernahm 1996 die Geschäftsführung – gemeinsam mit Dr. Claudia Sihler-Rosei.

Im Jahre 2003 wurde er im Zuge eines Management Buy Out, Mitinhaber des Unternehmens.

Hansjörg Fütting engagiert sich seit fast 20 Jahren im Bundesverband Deutscher Fernsehproduzenten und ist Vorstandsmitglied des neuen Dachverbandes „Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e.V.“.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Dr. med Edda Gottschaldt, Oberbergkliniken und Oberberg Stiftung, Berlin



*„Ich unterstütze die  
„Tafel der Demokratie“,  
weil eine gesunde  
Demokratie von autonomen  
und mündigen Bürgern  
lebt.“*

Dr. med. Edda Gottschaldt ist Fachärztin für Kinderheilkunde und Psychosomatische Medizin. Mit Prof. Dr. Matthias Gottschaldt, dem Gründer der Oberbergkliniken, leitete sie bis zu seinem Unfalltod 1998 die Kliniken. 1998 gründete Dr. med. Edda Gottschaldt die Oberberg Stiftung Matthias Gottschaldt, vormals „Deutsche Suchtstiftung Matthias Gottschaldt“. Sie hat das Oberberg-Konzept weiterentwickelt: „Von der Psychosomatik zur integralen Heilkunst“ und die Oberberg Akademie gegründet. Dr. med. Edda Gottschaldt ist Mutter und Großmutter, lebt und arbeitet in Berlin.

Die Oberbergkliniken sind Akutkliniken mit je 60 Betten und an drei Standorten vertreten, in Berlin/Brandenburg, im Schwarzwald und im Weserbergland. Behandlungsschwerpunkte sind Abhängigkeitserkrankungen, Depressionen, Angsterkrankungen und Burn-out. Für abhängige Ärzte gibt es ein eigens entwickeltes Behandlungscurriculum.

In drei Oberbergkliniken wird wissenschaftlich fundierte, evidenzbasierte Medizin mit ganzheitlichem Denken und Handeln verbunden. Die intensive Behandlung von psychosomatischen Störungen wird aus der rein somatischen Krankenbehandlung in einen gesamtheitlichen Prozess unter Einbeziehung der Ernährungsmedizin hin zur Persönlichkeitsentwicklung geführt. Durch Übungen der Achtsamkeit und der Stille erleben die Patienten einen Wertewandel von der reinen Außenschau zu einer individuellen Innenschau.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Christoph Kroschke, Christoph Kroschke Holding GmbH, Ahrensburg



*„Ich unterstütze die  
“Tafel der Demokratie“,  
weil unsere Demokratie  
auch vom Dialog  
zwischen Bürgern und  
Politikern lebt.“*

Christoph Kroschke (Jahrgang 1952) trat nach einer Ausbildung zum Industriekaufmann 1974 in das elterliche Unternehmen ein. Innerhalb der Christoph Kroschke Holding GmbH & Co. KG beschäftigen sich die Christoph Kroschke GmbH und ihre Tochtergesellschaften, die DAD Deutscher Auto Dienst GmbH und die Kroschke Logistic Systems GmbH in Österreich mit Produkten und Dienstleistungen rund ums Auto.

Mit über 400 Service Points in direkter Nähe zu den meisten deutschen Zulassungsstellen, die von der Zentrale in Ahrensburg aus gesteuert werden, ist die Unternehmensgruppe bundesweit aufgestellt. Seit Jahren wachsen Umsatz und Mitarbeiterzahl. Für die nächsten Jahre ist eine noch stärkere Ausweitung des Leistungsangebots auf das europäische Ausland geplant.

Zu der Christoph Kroschke Holding gehören darüber hinaus die ASP Auto-Service-Park GmbH, die A.W. Niemeyer GmbH und die Kroschke Bürgerservice GmbH. Außerdem gründete der sechsfache Vater zwei Stiftungen: Die Kroschke Stiftung für Kinder setzt sich seit 1993 für die Stellung von insbesondere kranken Kindern in der Gesellschaft ein. Die Christoph Kroschke Stiftung unter dem Dach der Hochschulstiftung an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) fördert seit 2008 die Wissenschaft in Forschung und Lehre.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Prof. Dr. Margarita Mathiopoulos, ASPIDE GMBH,  
Berlin/Hongkong/Washington



*„Ich unterstütze die  
“Tafel der Demokratie“,  
weil sie die Bürger und  
ihren Souverän in einzig-  
artiger Weise zusammen  
bringt.“*

Prof. Dr. Margarita Mathiopoulos wurde in Bonn geboren. Die Unternehmerin, Zeithistorikerin und FDP-Außenpolitikerin (ehrenamtliche Funktionen seit 2001) ist Gründerin und Chairwoman of the Board/Chief Executive Officer der ASPIDE GMBH Berlin/Hongkong/Washington (seit 2006). ASPIDE agiert als globale Gruppe in der Vermittlung von Hightech-Firmen im Wasser-, Gas-/Ölbereich und auf dem Sektor der Erneuerbaren Energien für Industrie, Equity-Fonds und Regierungen.

2001 Mit-Gründerin und Chief Executive Officer der EAG European Advisory Group GMBH Berlin/Hongkong/Washington; EAG European Advisory Group agiert als globale Task-Force von Regierungen und Industrie in Sicherheitsfragen. 2002 Berufung zur Honorarprofessorin am Historischen Institut der Universität Potsdam; Prof. Mathiopoulos lehrt seit 1988 US-Außenpolitik und Internationale Sicherheit an verschiedenen deutschen und amerikanischen Universitäten.

Mathiopoulos ist Autorin zahlreicher Bücher und Artikel zu den europäisch-amerikanischen Beziehungen, transatlantischer Sicherheitspolitik sowie zu Fragen, die den Nahen und Mittleren Osten betreffen.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Ulrich Meyer, TV-Journalist, -Moderator und -Produzent, Berlin

*„Ich unterstütze die  
„Tafel der Demokratie“,  
weil zusammensitzen,  
reden, essen, streiten,  
wählen doch ganz klar  
zusammengehören ...“*



Ulrich Meyer (Jahrgang 1955) schrieb bis Mitte der 80er Jahre für die „Kölnische Rundschau“ und wechselte 1985 zu RTL plus. Zunächst arbeitete er als Korrespondent in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn, 1987 wurde er zum Nachrichtenchef befördert. 1989 übernahm er die Redaktionsleitung des Boulevardmagazins „Explosiv“ und des TV-Streitgesprächs „Explosiv – Der heiße Stuhl“. 1992 wurde Ulrich Meyer freier Produzent bei Sat.1, um dort die von seiner Firma, META productions GmbH, konzipierte Sendung „Einspruch“ zu moderieren. Ab 1994 präsentierte er die Magazinsendung „Alarm“, und seit 1995 ist er Moderator des Reportermagazin „Akte – Reporter decken auf“.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Helmut Morent, Freiberger Lebensmittel GmbH, Berlin



*„Freiberger ist von Berlin aus weltweit aktiv. Zu unseren Leitsätzen gehören Ethik und Nachhaltigkeit. In diesem Zusammenhang engagieren wir uns auch politisch für soziale Initiativen.“*

Helmut Morent (Jahrgang 1955) begann seine Laufbahn im Lebensmittelhandel und wechselte dann in die Lebensmittelindustrie. Seit 2001 ist er als Geschäftsführer für die Freiberger Lebensmittel GmbH & Co. KG in Berlin tätig. Das Traditionsunternehmen ist der größte europäischen Pizzahersteller und bedient die international führenden Handelsunternehmen und Systemverpfleger. Freiberger ging 1976 aus einem kleinen Berliner Betrieb, der Pizza-Versandbäckerei mit 20 Mitarbeitern hervor, den Ernst Freiberger gegründet hatte. 1986 wurde die damals größte Pizzafabrik Europas in Berlin-Reinickendorf eröffnet. 1995 folgte die Einführung der Marke „Alberto“. Qualität, Innovation, Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit sind die Leitlinien und Erfolgsfaktoren der Freiberger Lebensmittel GmbH.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Peter Rudolf Pechel, F & V Vermögensverwaltung AG, Berlin

*„Ich unterstütze die  
„Tafel der Demokratie“,  
weil sie in besonderer  
Weise eine schöne  
Tradition pflegt.“*



Peter Rudolf Pechel (Jahrgang 1961) studierte nach dem Abitur Jura und Betriebswirtschaft an der FU Berlin. 1987 schloss der Deutsch-Amerikaner sein Studium als Diplom-Kaufmann ab. Nach einer Trainee-Ausbildung bei der Commerzbank kam Peter Rudolf Pechel 1989 zur F & V Vermögensverwaltung, wo er als Analyst im Geschäftsbereich Wertpapier tätig wurde. Im November 1992 wurde der Kaufmann Geschäftsführer der F & V Vermögensverwaltungs GmbH.

Seit Januar 1994 ist Peter Rudolf Pechel Geschäftsführender Gesellschafter der F & V Vermögensverwaltungs GmbH; im Oktober 1995 rückte er in den Vorstand der F & V Vermögensverwaltungs AG auf.

Peter Rudolf Pechel ist Mitglied der DVFA (Deutscher Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management e.V.) und seit 2008 Past Präsident des Rotary Clubs Berlin Süd.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Dieter Rickert, Rickert & Fulghum GmbH, Personalberatung, Grünwald

*„Ich habe mich für das Zustandekommen der „Tafel der Demokratie“, engagiert, weil ich unseren Bundespräsidenten sehr schätze und in dieser Veranstaltung einen Ausdruck der Freude über seine Wiederwahl sehe.“*



Dieter Rickert (Jahrgang 1940) studierte Wirtschaftswissenschaften in Köln und schloss 1964 als Diplom-Volkswirt ab. Von 1965 bis 1969 war er Leiter der Abteilung Volkswirtschaft und Berichtswesen bei der August Thyssen Hütte AG. 1969 wechselte der gebürtige Schleswig-Holsteiner in das Büro des Vorstandsvorsitzenden der Ruhrkohle AG. Von 1972 bis 1976 war Dieter Rickert Leiter des Büros des Präsidenten sowie der Hauptgeschäftsführung beim Bundesverband der Deutschen Industrie, bevor er in den Vorstand der Reichelt AG in Hamburg wechselte. Nach dem Verkauf dieser Gesellschaft im Jahr 1977 war Dieter Rickert als Personalberater tätig, zunächst bei einer internationalen Gesellschaft und seit 1982 selbständig.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Stefan Schreiter, Vorsitzender der Geschäftsführung der Duales System Deutschland GmbH, Köln

*„Ich unterstütze die  
„Tafel der Demokratie“,  
weil sie durch den persönlichen  
Austausch das wechselseitige  
Verständnis von Politikern  
und Bürgern fördert“*



Als erster Repräsentant des Unternehmens „Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH“ nimmt Stefan Schreiter seine Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft sehr ernst. In seiner Funktion fördert er nicht nur die umweltgerechte Kreislaufwirtschaft und die Weiterentwicklung eines nachhaltigen Verpackungsrecyclings, sondern unterstützt zahlreiche Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekte. DSD beteiligt sich unter anderem an dem „Grünhaus-Projekt“ des NABU, dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis und ist Mitglied der BMU-Initiative zum Erhalt der Artenvielfalt (Business & Biodiversity-Initiative). Wichtig ist für ihn ein intensiver Austausch aller Interessengruppen: „Nur wenn Bürger, Politiker und Wirtschaft an einem Strang ziehen, ist nachhaltiges Wirtschaften in einer Demokratie möglich.“

Stefan Schreiter (Jahrgang 1964) studierte Betriebswirtschaftslehre in Göttingen.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Eduard Thometzek, Vorsitzender des Vorstandes Zurich Gruppe Deutschland

*„Wir unterstützen die  
„Tafel der Demokratie“,  
weil ein offener  
Dialog zwischen Politik, Wirtschaft  
und Bürgern das Fundament für  
ein gemeinschaftliches und  
lebenswertes Miteinander ist.“*



Die Zurich Gruppe Deutschland gehört zur weltweit tätigen Zurich Financial Services Group. Mit Beitragseinnahmen von rund 6,4 Mrd. Euro (2008), Kapitalanlagen von mehr als 39 Mrd. Euro und über 6.400 Mitarbeitern zählt die Gruppe zu den führenden Versicherungen in Deutschland. Als Teil der weltweit tätigen Zurich Financial Services Group bietet sie innovative und erstklassige Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Individuelle Kundenorientierung und hohe Beratungsqualität stehen dabei an erster Stelle.

# Tafel der Demokratie

## Förderer:

Georgia Tornow, brainstream GmbH, Berlin



*„Demokratie ist, für die eigenen Rechte auf die Straße gehen können – aber eben auch, das Staatsoberhaupt genau da zu bewirten!“*

Georgia Tornow (Jahrgang 1948) lehrte Politische Wissenschaften an der FU Berlin, arbeitete als Journalistin für taz, Berliner Zeitung, econy und die Sender SFB und n-tv und entwickelte eine moderne Lobbystrategie für Film- und Fernsehproduzenten in Deutschland. Heute hat sie ihre eigene Firma brainstream und vertritt als Geschäftsführerin die „Boulevard der Stars“ – Gemeinnützige GmbH in Berlin.

# *Tafel der Demokratie*

## **KONTAKT:**

### **Informationen für Journalisten/innen:**

Stephan Clausen, KETANO GmbH

Telefon +49 (30) 28 48 48 15

und +49 (171) 701 71 71

E-Mail: [clausen@ketano.de](mailto:clausen@ketano.de)

### **Fotomaterial:**

Lars Reimann, Akud Foto

Telefon +49 (171) 839 90 51

E-Mail: [akud@akud.com](mailto:akud@akud.com)